

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6532/1579868/verkuerzung-des-zivildienstes-ab-1-10-2010-asb-grosse-besorgnis-ueber-plaene-zur-vorgezogenen> abgerufen werden.



Arbeiter-Samariter-Bund

Verkürzung des Zivildienstes ab 1.10.2010

ASB: Große Besorgnis über Pläne zur vorgezogenen Verkürzung des Zivildienstes
Freiwilligenarbeit muss stärker gefördert werden

17.03.2010 - 16:14 Uhr, ASB-Bundesverband

Köln (ots) - Die heute bekannt gewordenen Überlegungen des Verteidigungsministeriums, die Verkürzung des Wehr- und damit auch des Zivildienstes bereits auf Oktober dieses Jahres vorzuziehen, stoßen beim Arbeiter-Samariter-Bund auf große Besorgnis.

ASB-Bundesgeschäftsführer Wilhelm Müller: "Die geplante Verkürzung macht den Einsatz von Zivildienstleistenden in vielen Bereichen nahezu unmöglich. In der Pflege, in Kindergärten oder in der Individuellen Schwerstbehindertenbetreuung bauen die Zivildienstleistenden eine persönliche Beziehung zu den Menschen auf. Das wird bei einer Verkürzung der Zivildienstzeit kaum noch möglich sein. Auch im Rettungsdienst ist der sechsmonatige Einsatz von Zivildienstleistenden kaum noch sinnvoll, da allein die Ausbildungszeit drei Monate dauert. Wenn jetzt die Verkürzung vorgezogen wird, fehlt den Einrichtungen die Zeit, sich in ihren Planungen auf diese Problematik einzustellen."

Der Arbeiter-Samariter-Bund fordert, eine Verkürzung des Zivildienstes in ein Gesamtkonzept einzubetten, das die Stärkung der Freiwilligenarbeit beinhaltet. "Der Arbeiter-Samariter-Bund erwartet von der Politik, die Freiwilligenarbeit stärker zu unterstützen. Dazu gehört auch die Möglichkeit einer freiwilligen Verlängerung des Zivildienstes", so Wilhelm Müller.

@@infblk@@

Pressekontakt:

Kontakt für Interviewanfragen, Fotomaterial und weitere Informationen:

ASB-Pressestelle: Christiane Geiter, Tel. (0221) 4 76 05-224, E-Mail:

c.geiter@asb.de, Alexandra Valentino, Tel. (0221) 4 76 05-324,

E-Mail: a.valentino@asb.de, Fax: -297, Internet: www.asb.de

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist als Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation in ganz Deutschland tätig. Der ASB ist politisch sowie konfessionell unabhängig und arbeitet nach humanitären und demokratischen Grundsätzen. Mehr als 23.000 hauptamtliche und über 12.500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich für den ASB. Fast 1,1 Mio. Menschen unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Parallel zu seinen Aufgaben im Rettungsdienst - von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz - engagiert sich der ASB in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Hilfe für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener.

Originaltext:

ASB-Bundesverband

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6532/asb-bundesverband>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6532.rss2